



Landkreis
Osterholz

Die Zukunft der Wärmeversorgung im Landkreis Osterholz: Gemeinsam nachhaltig gestalten

Herzlich willkommen!





Agenda

- ▶ **Begrüßung**
(Torsten Rohde, Stadt Osterholz-Scharmbeck)
- ▶ **Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung im Landkreis Osterholz**
(Lorenz Schlüter, Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG und Marcus Krücken, EWE Netz GmbH)
- ▶ **Das aktuelle Gebäudeenergiegesetz**
(Jörg Büschking, Energieberatung Grünes Haus)



Agenda

- ▶ **Fragerunde und Austausch im Plenum**
- ▶ **Weiterer Austausch an Info-Tischen**

Moderation: Dr. Jens Kube, Agentur für Wissenschaftskommunikation



Landkreis
Osterholz

Begrüßung

Torsten Rohde, Stadt Osterholz-Scharmbeck



Landkreis
Osterholz

Einleitung

Dr. Jens Kube, Agentur für
Wissenschaftskommunikation



Landkreis
Osterholz

Mentimeter-Umfrage

Dr. Jens Kube, Agentur für
Wissenschaftskommunikation



Landkreis
Osterholz

Der aktuelle Stand der kommunalen Wärmeplanung im Landkreis Osterholz

Lorenz Schlüter, Osterholzer Stadtwerke GmbH &
Co. KG und Marcus Krücken, EWE Netz GmbH

EWEnetz

Osterholzer
Stadtwerke

Abschlussveranstaltung Kommunale Wärmeplanung

Landkreis Osterholz

27.08.2025

Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG
EWE NETZ GmbH

Agenda

- 01** Aufgabenstellung der Wärmeplanung
Hintergrund & Ergebnis
- 02** Ergebnisse
Technologien & Versorgungsgebiete
- 03** Ausblick
Was sind die nächsten Schritte?

EWEnetz

Osterholzer
Stadtwerke

Aufgabenstellung Wärmeplanung

Hintergrund & Ergebnis



Die Kommunale Wärmeplanung auf einen Blick

Planungsprozess und Zielstellung



✓ **Transparenz über die Wärmerversorgung**

- Gebäudestruktur
- Energieträger und Heizungsanlagen
- Regenerative Energien und Abwärme

✓ **Szenarienentwicklung bis 2040**

- Ermittlung des Energiebedarfs CO₂-Ausstoßes bis 2040

✓ **Umsetzungsmaßnahmen**

- Definition und Bewertung der lokalen Handlungsoptionen
- Formulierung konkreter Maßnahmen

✓ **Entscheidungsgrundlage für die Zukunft**

- Identifizierung und Analyse von Wärmenetzeignungsgebieten
- Darstellung von Eignungsgebiete für dezentrale Versorgungsoptionen

✓ **Digitaler Zwilling**

- Interaktive Entwicklung und Dokumentation des Wärmeplans
- Basis für zukünftige Auswertungen

→ **Nach der Wärmeplanung**

- Detaillierte Projektbeleuchtung
- Machbarkeitsstudien

Im Fokus der Wärmeplanung: Wärmenetzeignungsgebiete

Begriffsdefinition und Vorgehen



Prüfgebiete

- **Potenzielles Wärmenetzgebiet**
- **Konzentration des Energiebedarfs**
→ Wärmelinienichte
- **Idealerweise ist eine Energiequelle gegeben**
→ Abwärme oder regenerative Energien

Einordnung

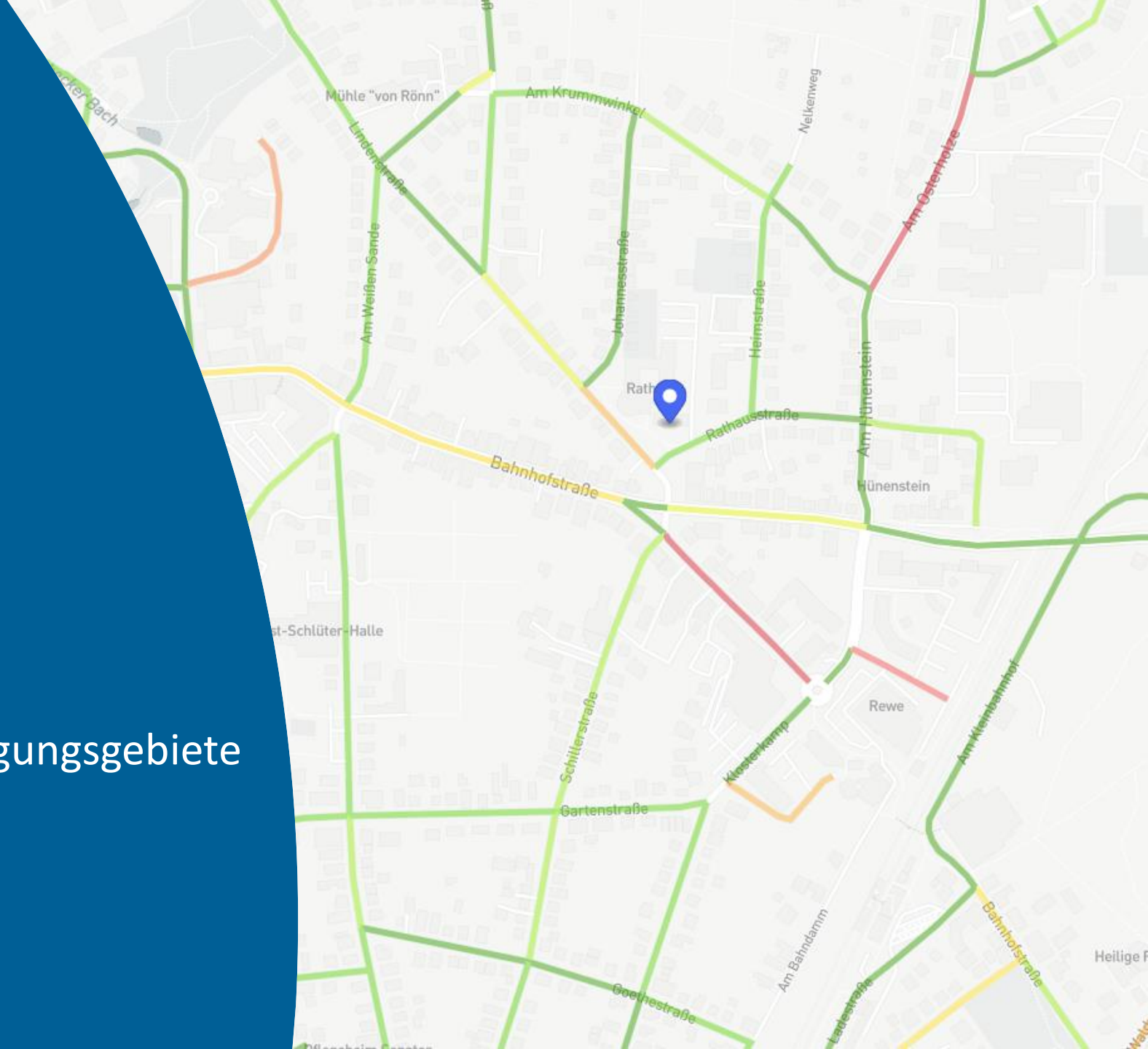
- **Keine finale Entscheidung durch KWP**
 - Studie/Machbarkeitsstudie folgt auf KWP-Maßnahme
 - Aktuell: hohe Investitionskosten / niedrige Gaspreise
 - Wirtschaftlichkeit häufig nicht kurzfristig gegeben
 - Keine rechtliche Bindung

EWEnetz

Osterholzer
Stadtwerke

Ergebnisse

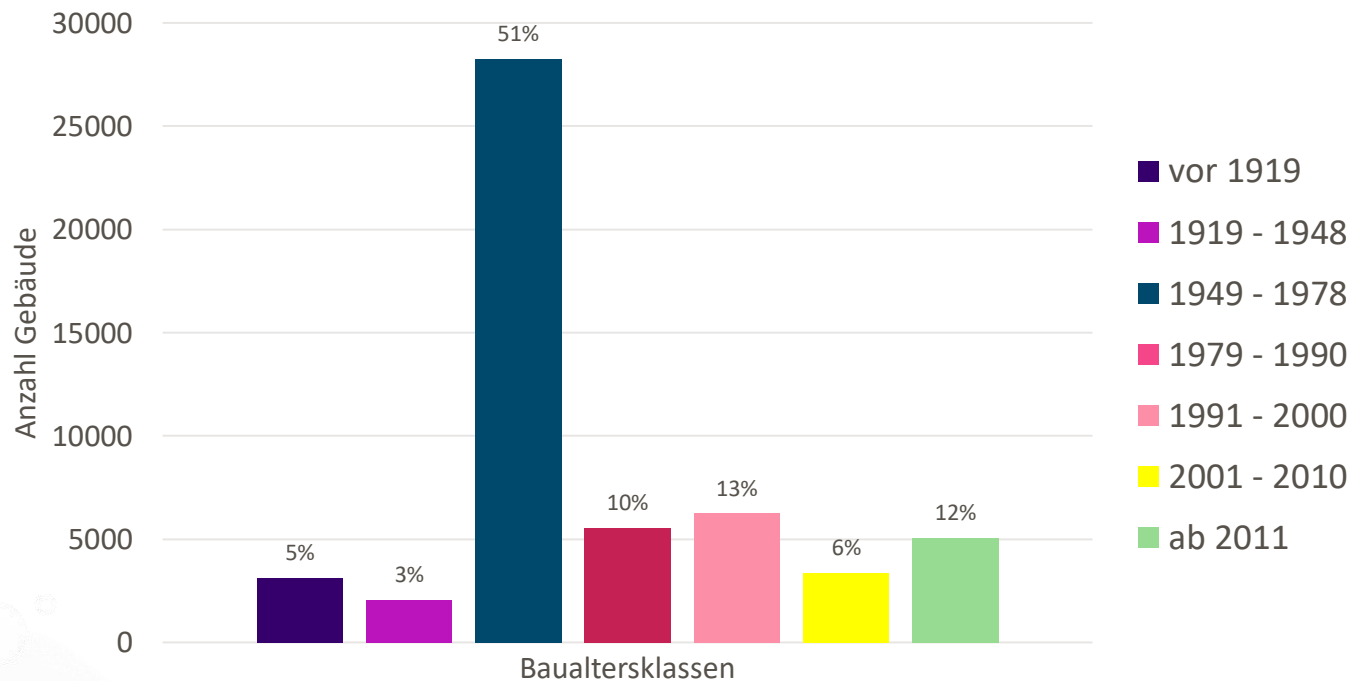
Analysen, Technologien & Versorgungsgebiete



Bestandsanalyse

Verteilung Baualtersklassen im Landkreis Osterholz

Verteilung Baualtersklassen



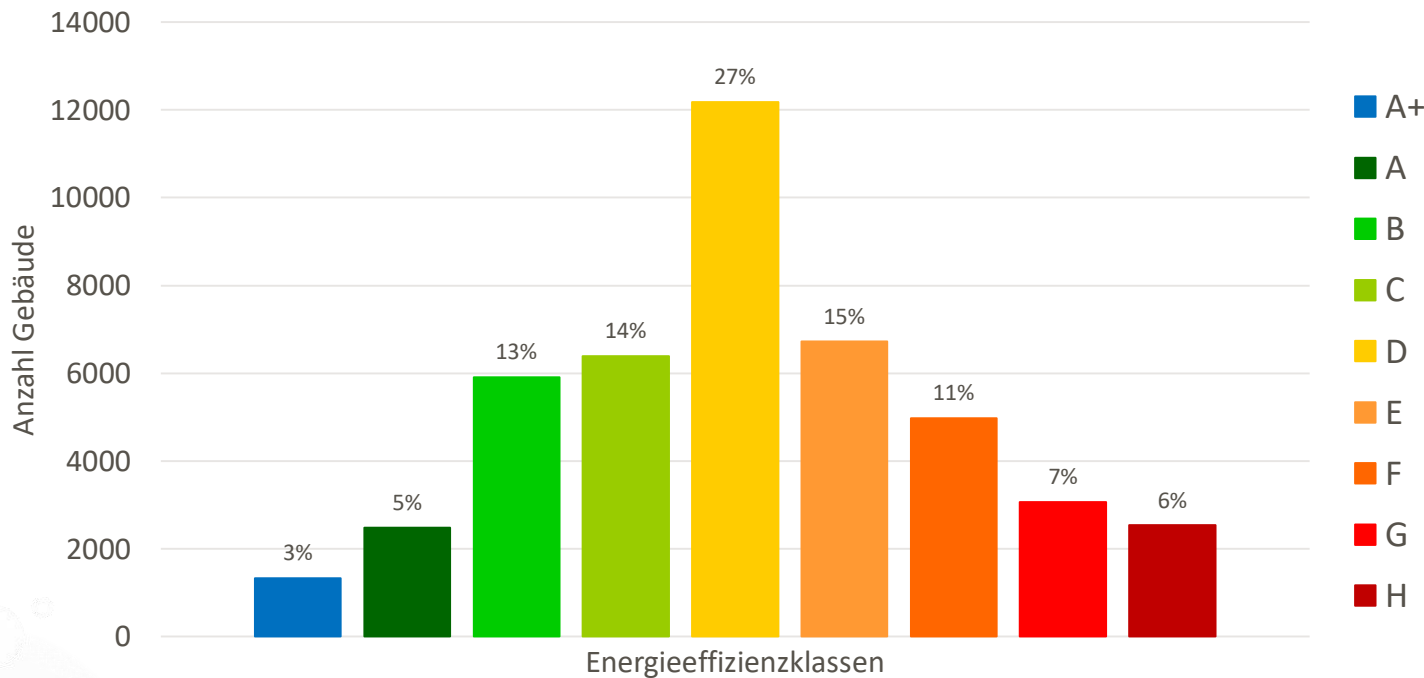
Sanierung: Elementarer Baustein

- Jede kWh, die nicht „verbraucht wird“, muss nicht aufwändig erzeugt werden.
- LK OHZ: ca. **60 % der Gebäude wurden vor 1977 gebaut** (erste Vorgaben bzgl. Dämmung durch Wärmeschutzverordnung 1977)
→ hohes Einsparungspotenzial durch Sanierungen

Bestandsanalyse

Verteilung Energieeffizienzklassen im Landkreis Osterholz

Verteilung Energieeffizienzklassen



Sanierung: Voraussetzung für Wärmepumpe?

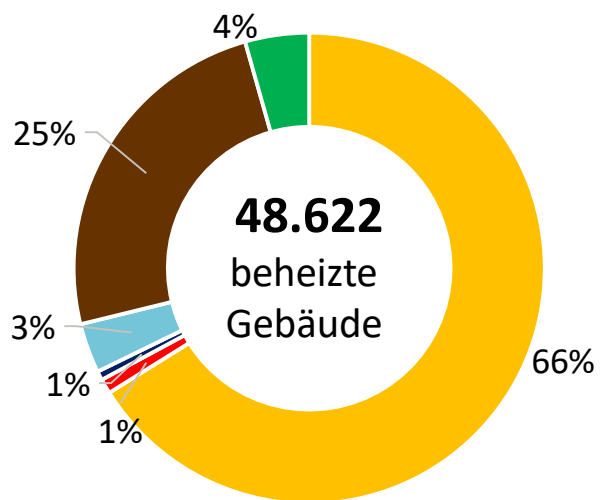
- LK OHZ: > **80 %** der Gebäude haben einen spezifischen Endenergiebedarf von < **150 kWh/(m²*a)** (ungefähr drei von vier Gebäuden, die vor 1977 gebaut wurden)

→ Der **Einsatz** einer **Wärmepumpe** erfordert hier vrsl. keine Sanierungsmaßnahmen!

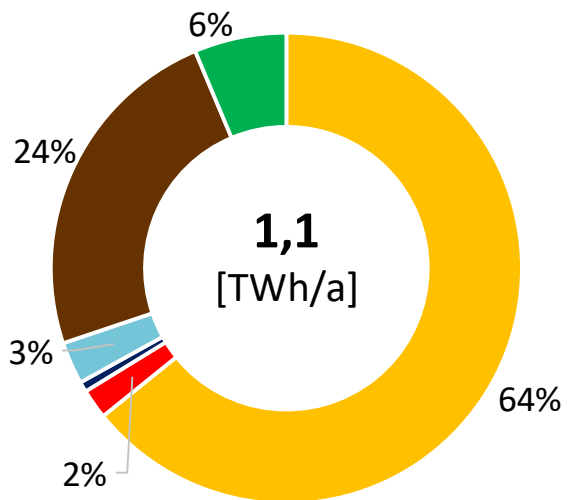
Bestandsanalyse

Heiztechnologien im Landkreis Osterholz

Status Quo Anzahl

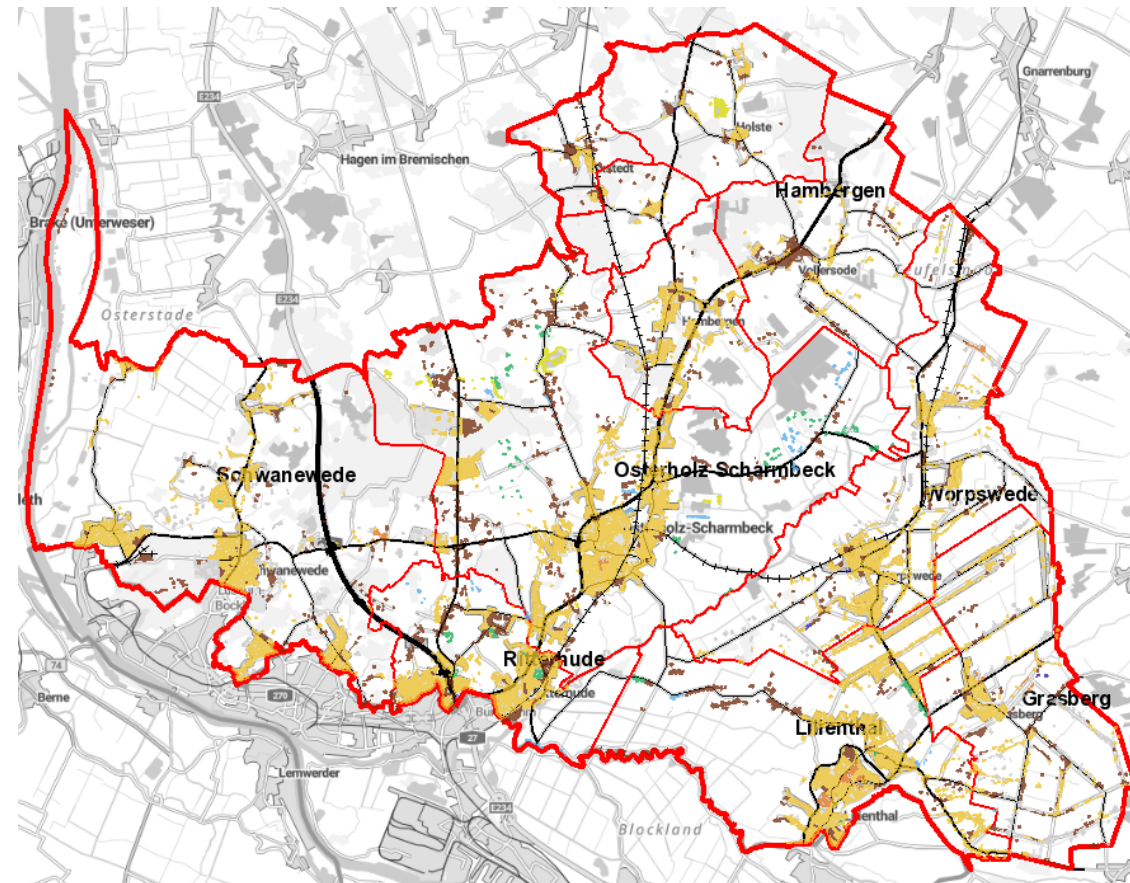


Status Quo Nutzenergie



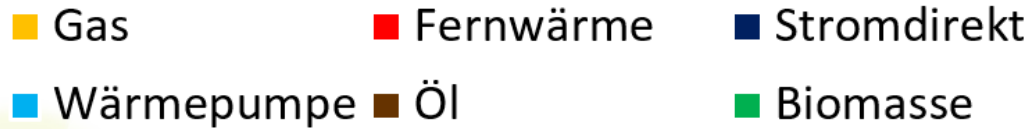
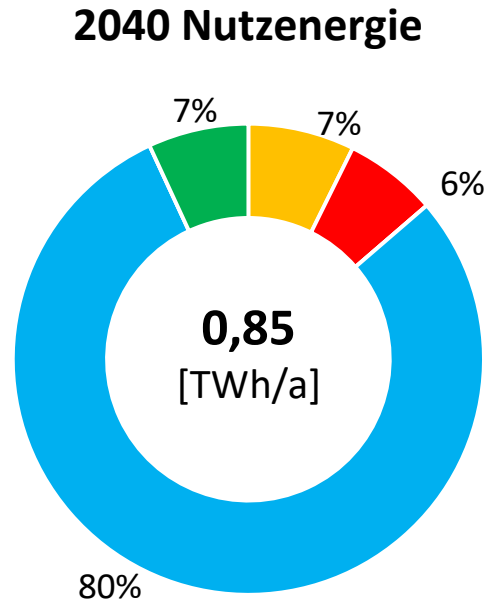
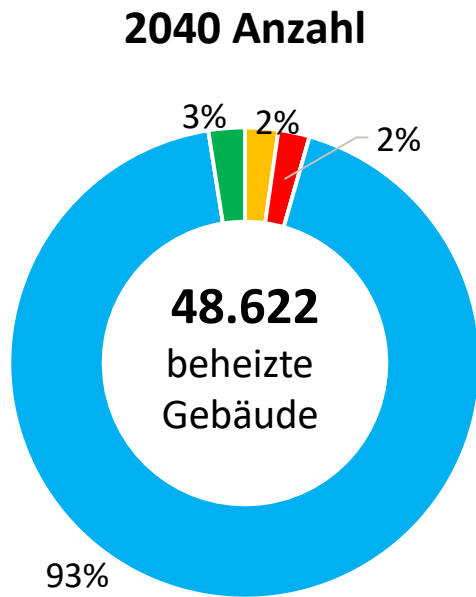
- Gas
- Fernwärme
- Stromdirekt
- Wärmepumpe
- Öl
- Biomasse

Heiztechnologie mit höchstem Anteil an Wärmeerzeugung

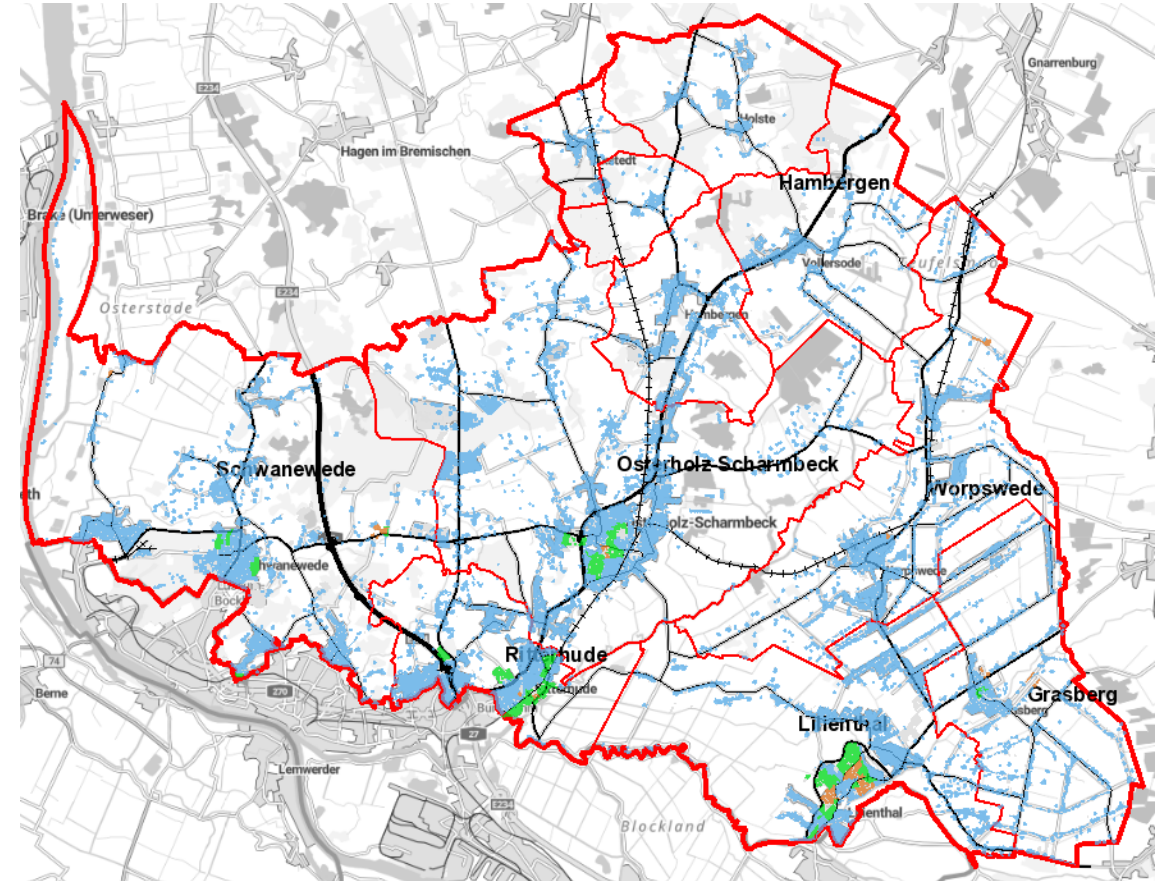


Ergebnis 2040

Heiztechnologien im Landkreis Osterholz

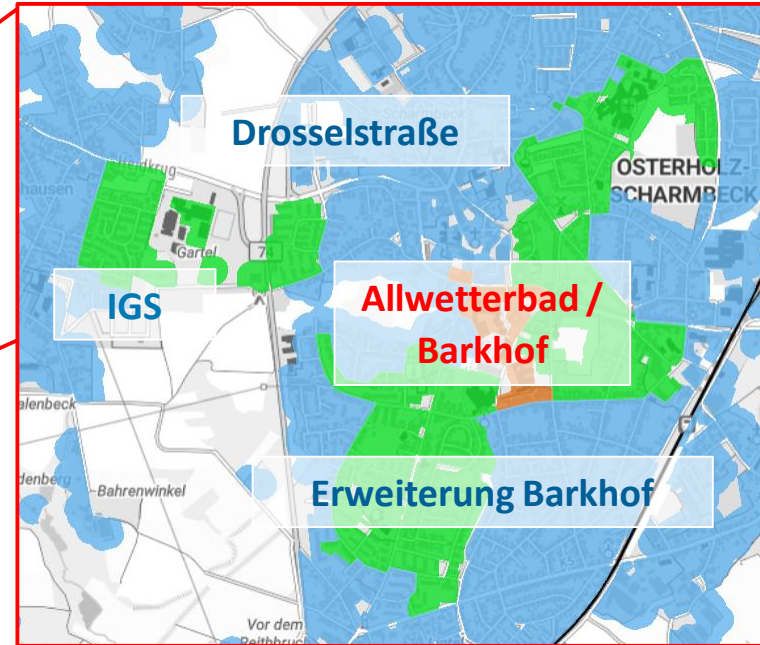
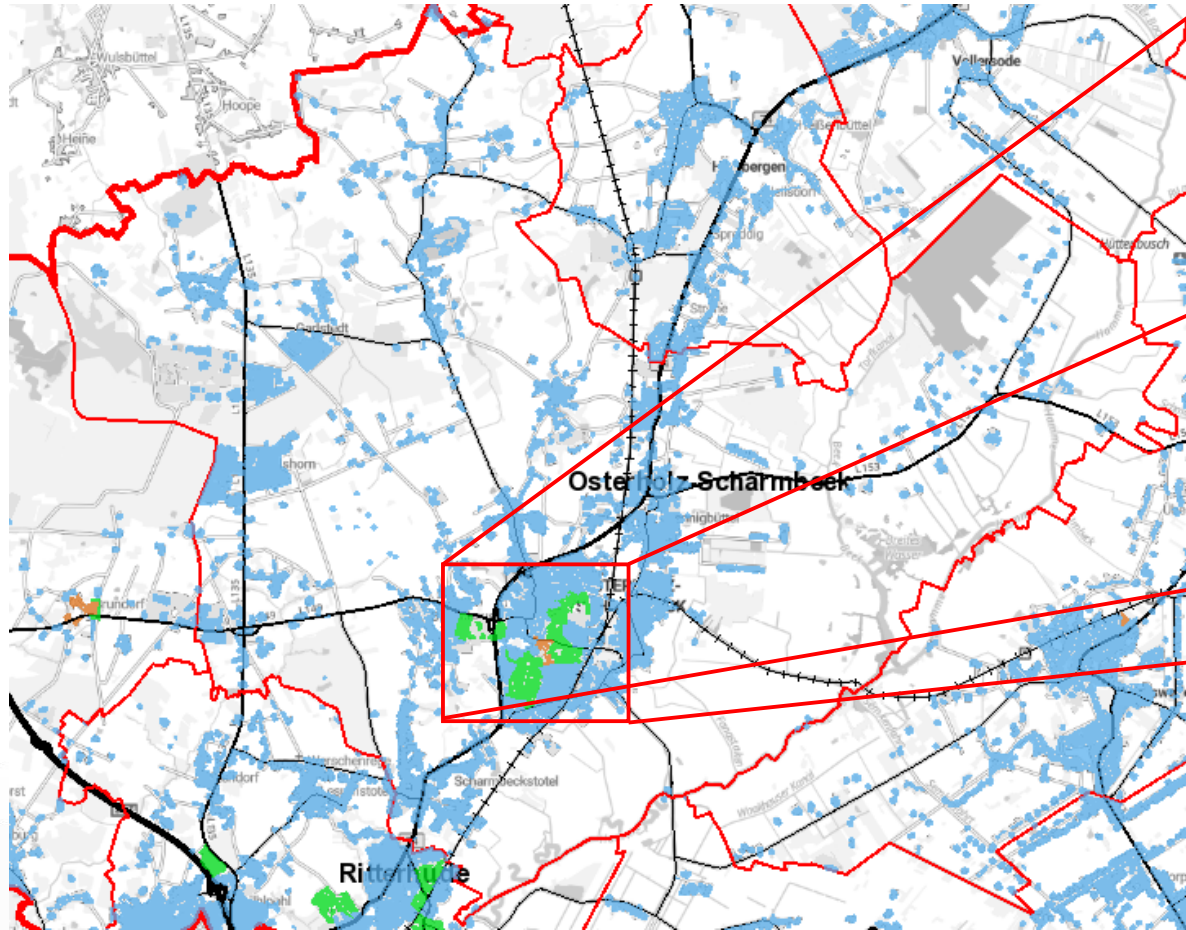


Versorgungsgebiete im Zieljahr 2040






Wärmenetzprüfgebiete

Osterholz Scharmbeck

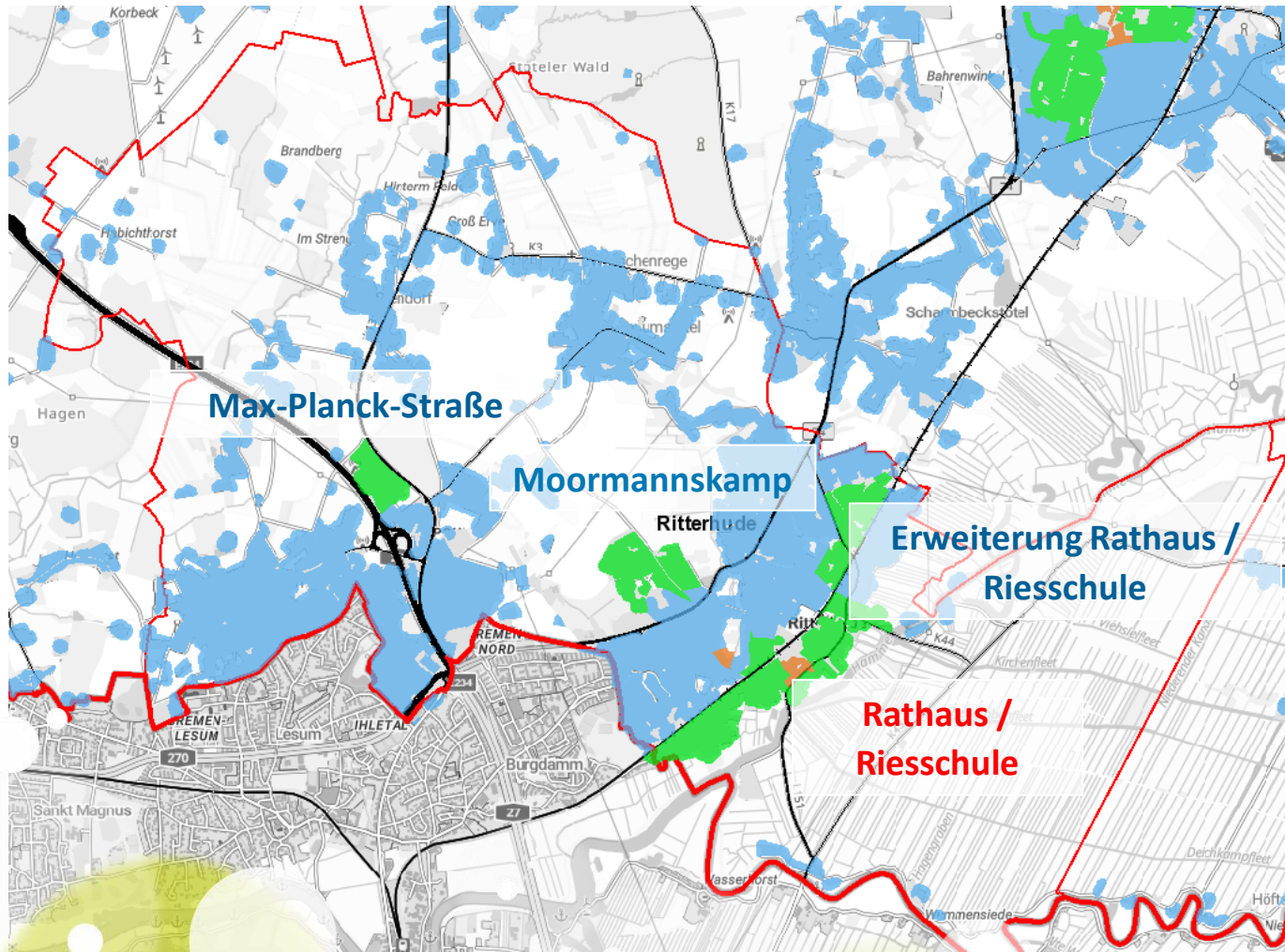


Legende




-  Prüfgebiet
-  Wärmenetzgebiet
-  dezentral

Wärmenetzprüfgebiete

Ritterhude

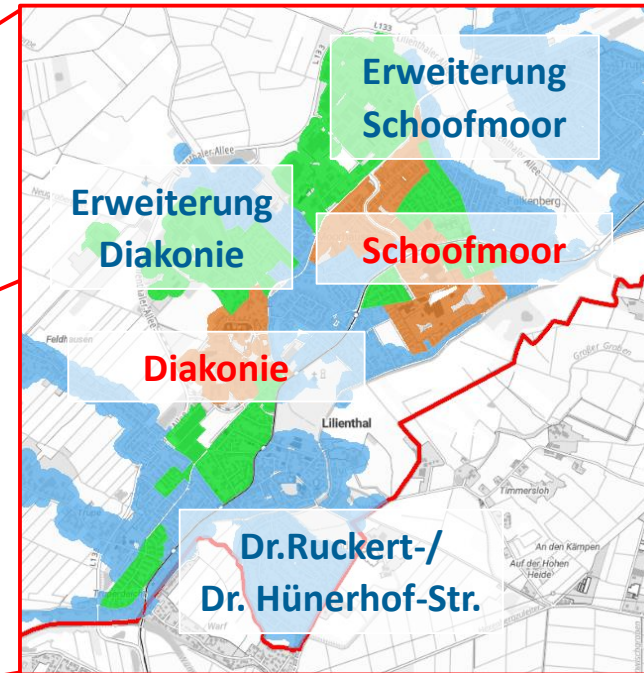
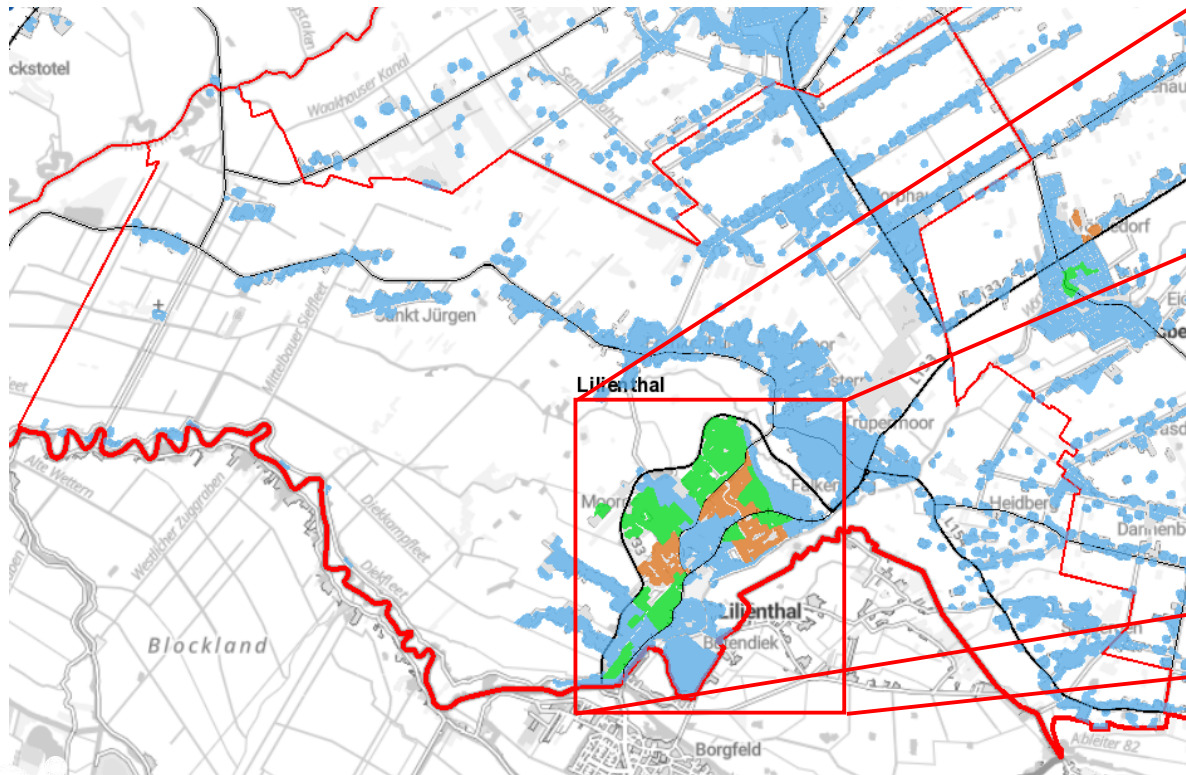


Legende




-  Prüfgebiet
-  Wärmenetzgebiet
-  dezentral

Wärmenetzprüfgebiete

Lilienthal

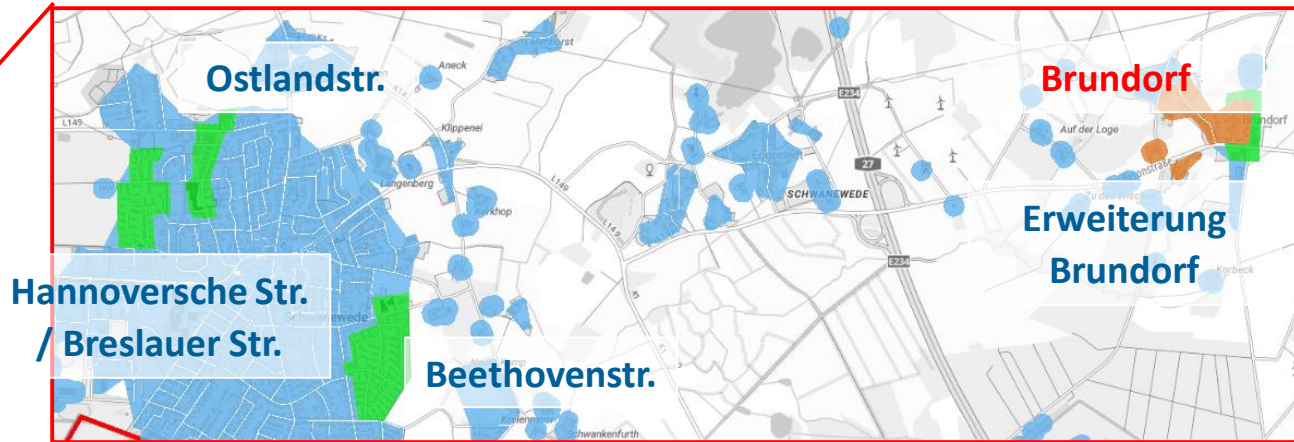
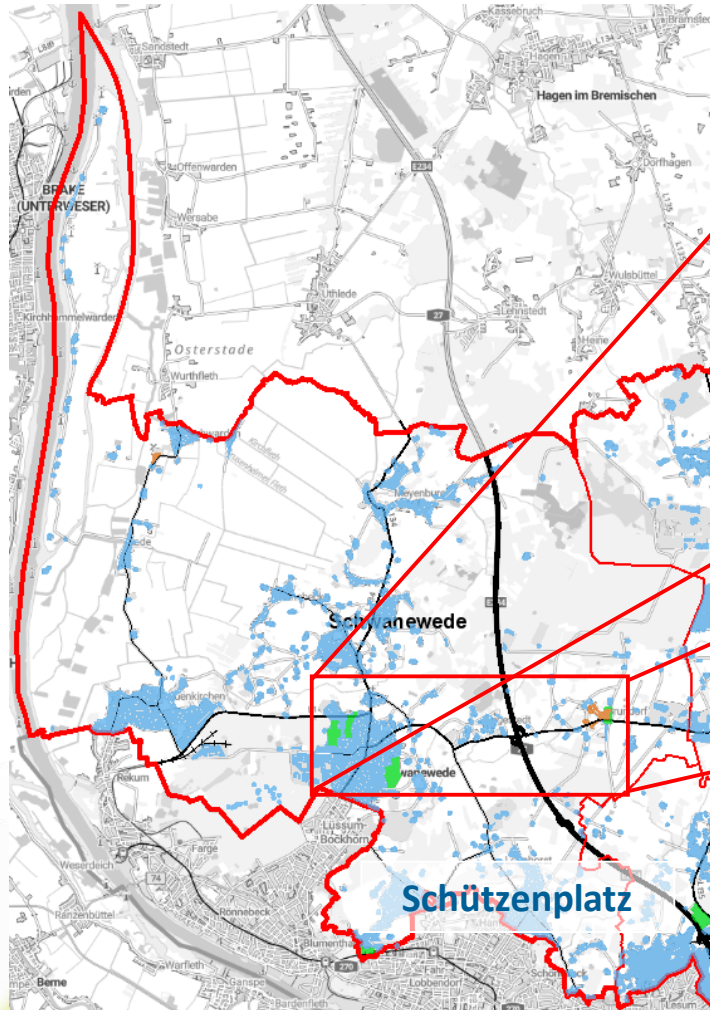


Legende




-  Prüfgebiet
-  Wärmenetzgebiet
-  dezentral

Wärmenetzprüfgebiete

Schwanewede

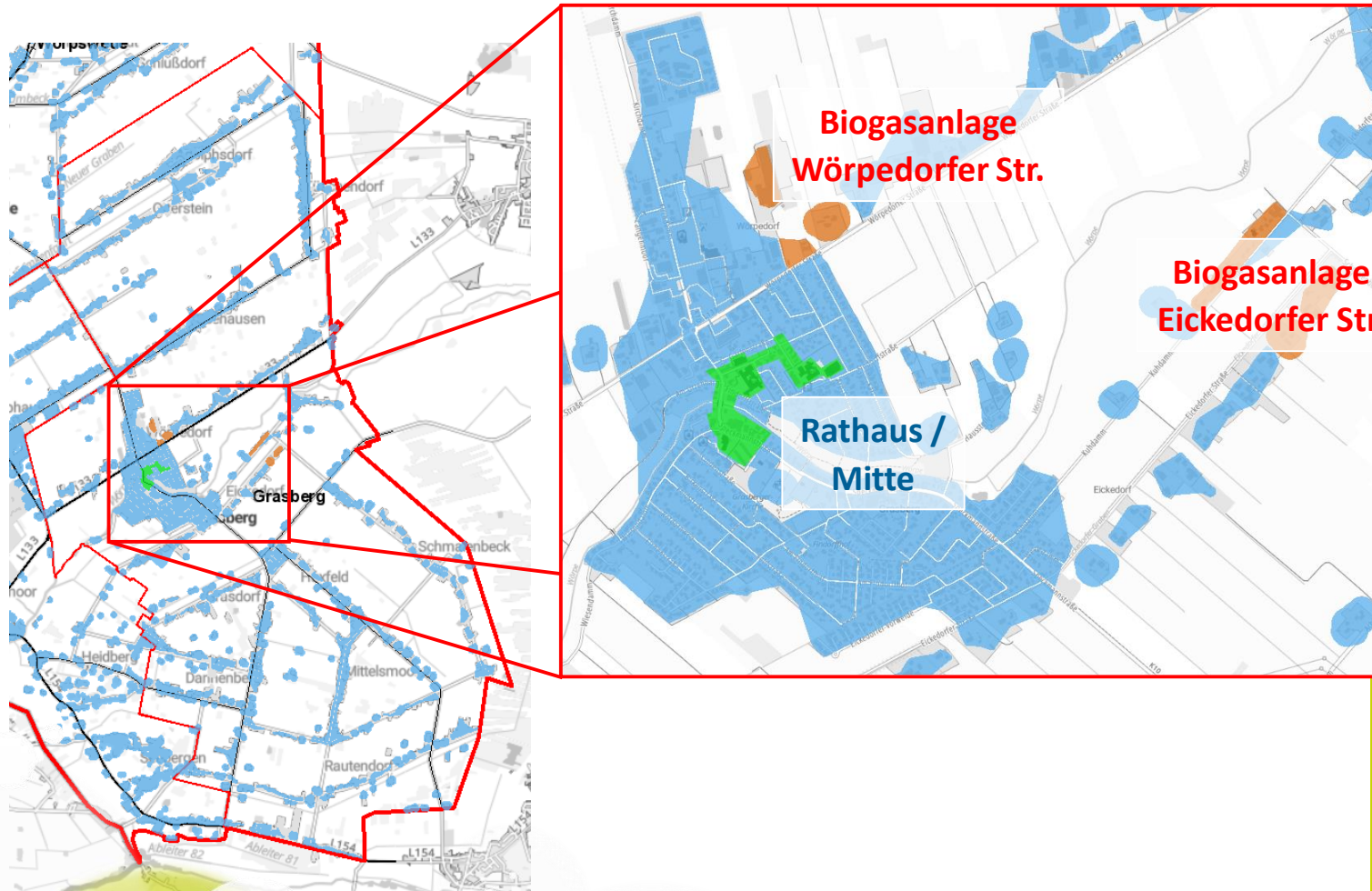


Legende




-  Prüfgebiet
-  Wärmenetzgebiet
-  dezentral

Wärmenetzprüfgebiete

Grasberg



Legende

-  Prüfgebiet
-  Wärmenetzgebiet
-  dezentral

Die zukünftigen Bausteine der Wärmeversorgung im LK OHZ

Handlungsoptionen

Dezentrale Versorgung

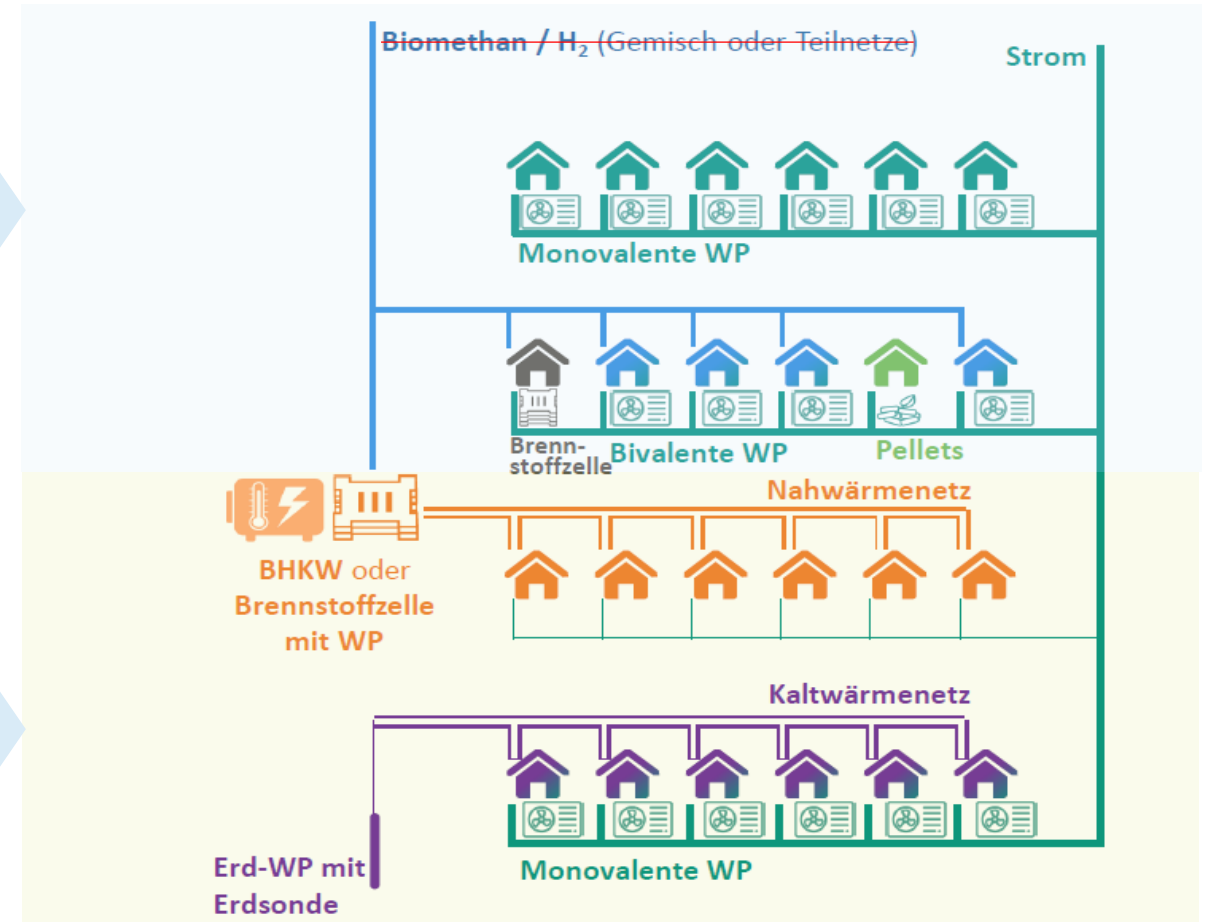
>90 %

- Lösungen sind individuell
- Verantwortung für individuelle Lösung liegt beim Gebäudeeigentümer
- **Ca. jede dritte Zentralheizung im Landkreis Osterholz sind älter als 20 Jahre!**

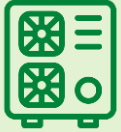
Wärmenetze

<10 %

- Zentrale Wärmeversorgung mittels Wärmenetze stellt einen zentralen und effizienten Baustein der zukünftigen Wärmeversorgung dar



Kernbotschaften der KWP im LK Osterholz



Der Wärmesektor wird im Jahr 2040 dominiert sein von Wärmepumpen. Für die Mehrzahl der Gebäude wird dazu voraussichtlich keine Sanierung erforderlich sein.



Es liegen Potenziale für einen Ausbau der Fernwärme vor. Diese konzentrieren sich auf Areale rund um bestehende Netze sowie wenige kleinere Nahwärmenetze.



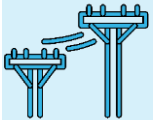
Eine Umrüstung des Gasnetzes auf Wasserstoff wird nicht als zielführend erachtet.

Adressat:

- Bürger
- Politische Entscheidungsträger
- Kommunalverwaltung



Das Ziel der vollständigen Klimaneutralität bis 2040 ist im aktuellen gesetzlichen Rahmen nicht erreichbar, da WPG & GEG auf 2045 zielen und weiterhin Hybridlösungen zulassen.



Die Stromnetze werden mit erheblichen zusätzlichen Strommengen belastet und müssen ausgebaut werden. Die Ergebnisse der kWp fließen entsprechend in die Stromnetzplanung ein.

Adressat:

- Politische Entscheidungsträger
- Kommunalverwaltung

Arten der Maßnahmen

Kategorien

1. Effizienz

Realisierung von
Energieeinsparungen



2. Aufklärung und Information zu dezentraler Versorgung

Umstellung auf
erneuerbare Energien



3. Wärmenetze

Ausbau und Verdichtung sowie
Umstellung auf erneuerbare Energien



4. Abstimmungsprozesse und Vernetzung von Akteuren fördern

Begleitung der
erforderlichen Maßnahmen

5. Organisation

Einführung und Schaffung der
richtigen Rahmenbedingungen



Exkurs: Dezentrale Wärmeversorgung

Die Lösung für den Großteil der Kommunen im LK Osterholz

Osterholzer
Stadtwerke

EWEnetz

Hintergrund

Die Realisierung eines Wärmenetzes ist technisch oder wirtschaftlich nicht umsetzbar? Dann bedarf es einer individuellen Wärmezeugung je Gebäude: **dezentrale Wärmeversorgung**



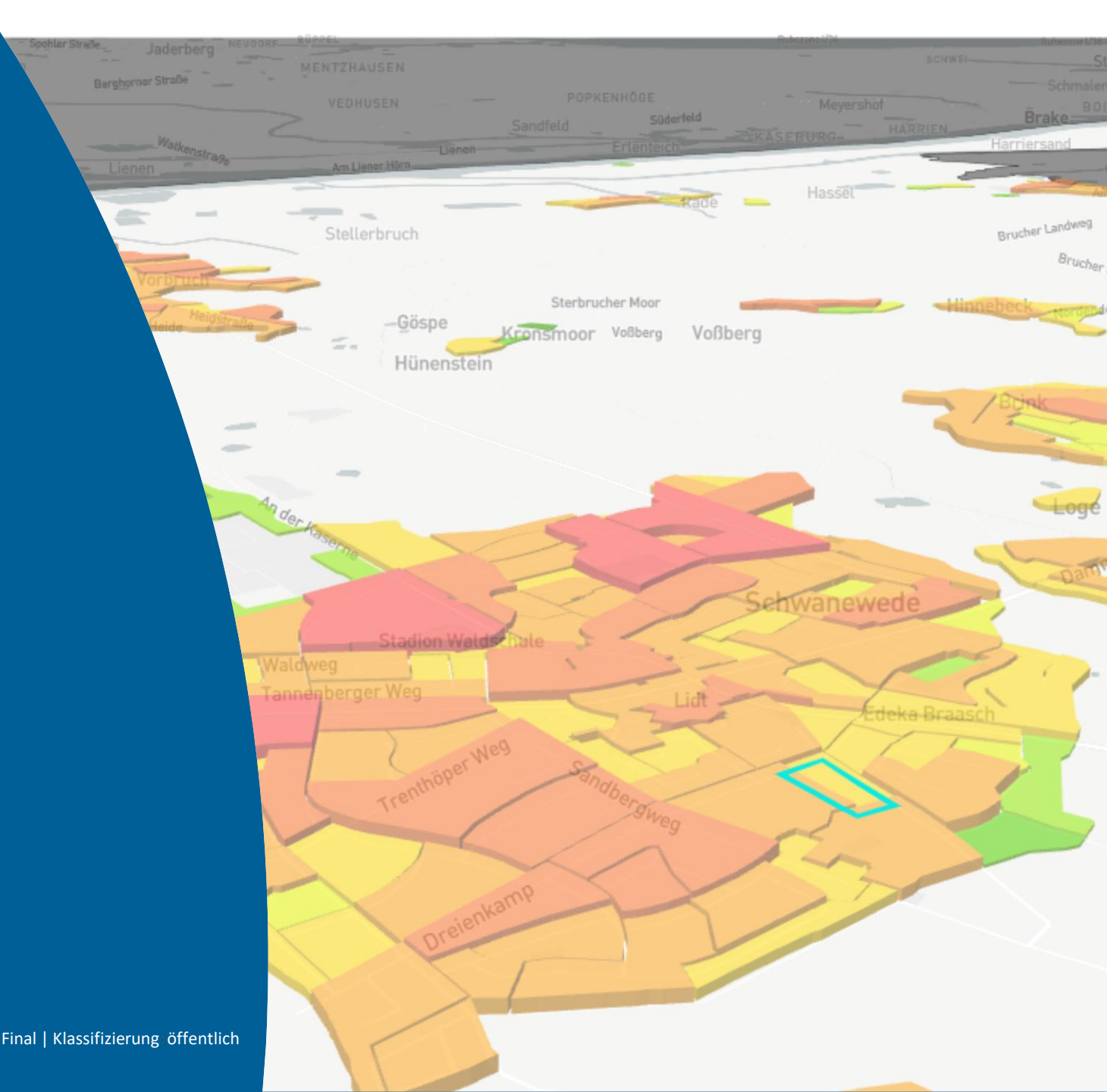
Dezentrale Optionen

- Wärmepumpe
- Biomassenkessel (Pelletofen)
- Solarthermie
- Hybride Heizungssysteme
- etc.

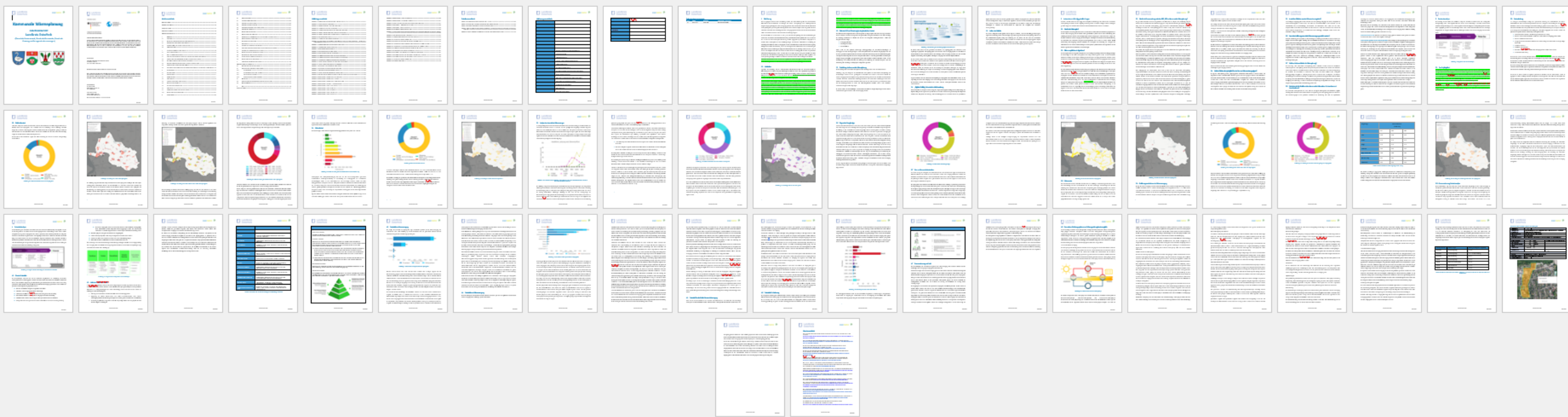
→ Einsatz Wärmepumpe erfordert wahrscheinlich keine Sanierung bei spezifischem Endenergieverbrauch $< 150 \text{ kWh}/(\text{m}^2 \text{ a})$ ($> 80 \%$ der Gebäude im Landkreis Osterholz)

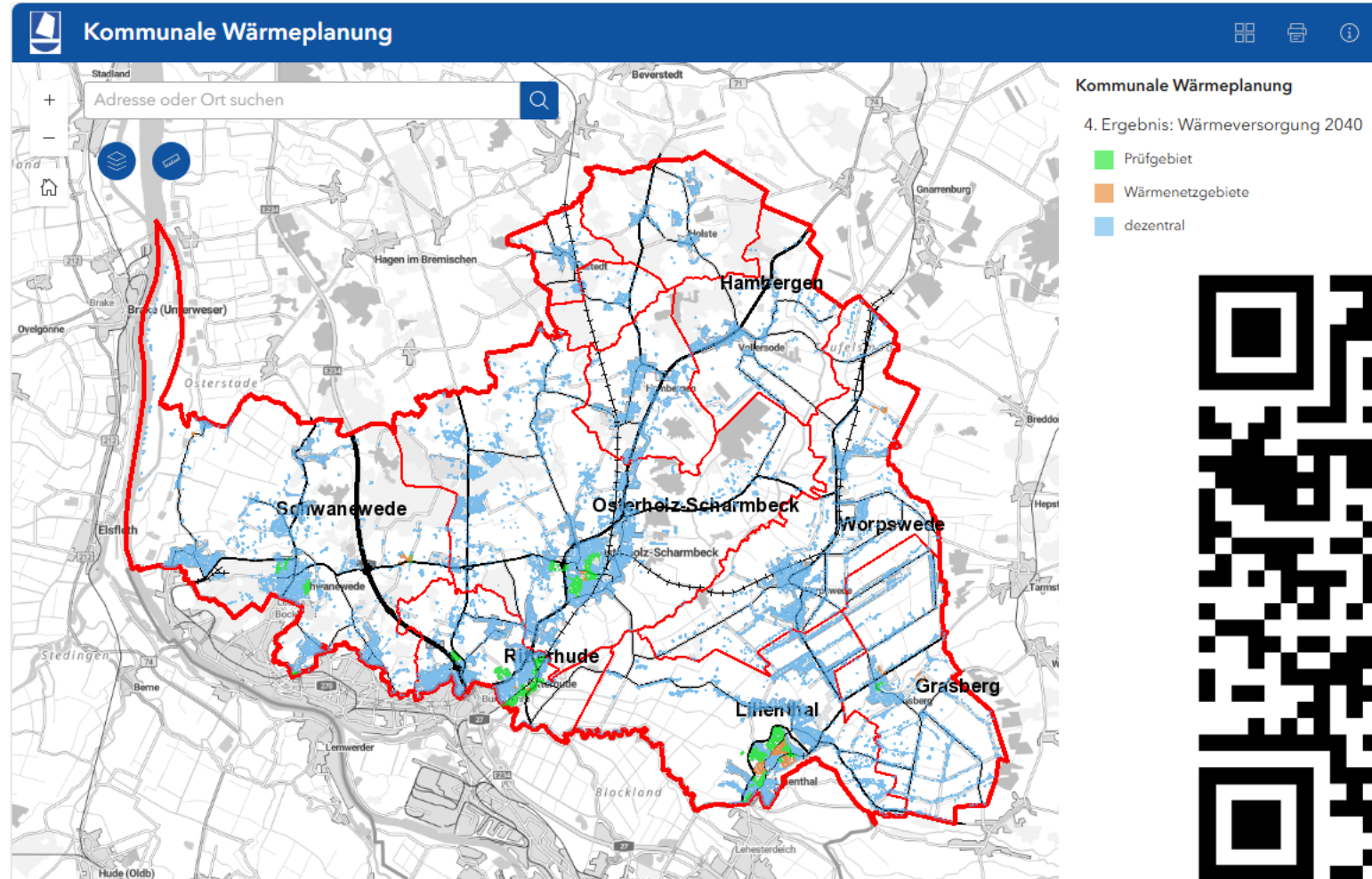
Ausblick

Was sind die nächsten Schritte?



Wie werden die Ergebnisse des Wärmeplans festgehalten?





[Daten kommunale Wärmeplanung](#)

Vielen Dank.

***EWE*netz**

**Osterholzer
Stadtwerke**



Landkreis
Osterholz

Das aktuelle Gebäudeenergiegesetz

Jörg Büschking, Energieberatung Grünes Haus



Landkreis
Osterholz

Fragerunde und Austausch im Plenum

Moderation: Dr. Jens Kube, Agentur für
Wissenschaftskommunikation



**Landkreis
Osterholz**

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!